



KREIS BERGSTRASSE

Finanz- und Controllingbericht

I. Bericht 2022

Inhalt

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts	5
2 Gesamtergebnishaushalt.....	6
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis.....	9
4 Teilergebnishaushalte.....	10
Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung	10
Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur.....	11
Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend	13
3070 - Leistungen nach SGB II	14
Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3110, 3130, 3135 und 3220).....	15
Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)	20
Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport.....	22
Impfzentrum Bensheim	24
Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt.....	25
Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen.....	26
5 Gesamtfinanzhaushalt	28
6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts	29
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise	30
1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten	30
1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote	30
1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.....	30
1051 Personalmanagement und -entwicklung	31
1051-1 Deckelung der Personalaufwendungen	31
1051-2 Personalaufwandsquote	32
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	33
1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung...	33
1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.....	34
1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung	34
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen.....	35
1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	35
1300 Fleischhygiene.....	36
1300-1 Vollständige Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	36

1311 Allgemeines Veterinärwesen	37
1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	37
1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	38
1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung	38
1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	39
1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern.....	39
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte.....	40
1361 Brand- und Katastrophenschutz	41
1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	41
1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass.....	42
1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	42
1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder.....	43
1362 Rettungsdienst.....	44
1362-1 Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz	44
2080 Schülerbeförderung	45
2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze.....	45
2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung	45
2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität	46
2100 Kreisvolkshochschule	46
2100-1 Niedrige Ausfallquote.....	46
2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1	47
2100-3 Kostendeckung	47
2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE).....	48
3120 Unterhaltsvorschussleistungen.....	49
3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %	49
5030 Bauleitplanung	50
5030-1 Optimierung der Planungsprozesse	50
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	51
5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	51
5070 Denkmalschutz	52
5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen.....	52

5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)	52
5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	53
5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten	53
5090 Verwaltung der Kreisstraßen	54
5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)	54
5100 Öffentlicher Personennahverkehr	55
5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	55
5141 Boden- und Gewässerschutz	56
5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	56
6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	57
6020-1 Zinslastquote	57

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controllingberichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 31.03.2022 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2022 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen. Ebenso wurden Sie für diesen Bericht um Einschätzungen gebeten, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf das jeweilige Produkt haben wird.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 31.03.2022 unterstellt, der exakt 1/4 des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen Derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.557,08	7.959	4.659	1.389	3.300	↘	17,45
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.522.240,49	13.402.731	13.270.205	2.951.698	162.526	↘	22,02
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	23.528.740,42	17.242.019	16.125.042	847.744	1.116.977	↘	4,92
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	219.312.284,08	233.476.000	233.476.000	57.363.284	0	→	24,57
06	Erträge aus Transferleistungen	105.769.835,74	109.800.160	110.971.333	27.964.815	-1.171.173	↗	25,47
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	119.000.513,75	116.952.620	122.099.827,00	23.965.644	-5.147.07,00	↗	20,49
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.203.471,23	6.739.869	6.279.869	1.569.967	460.000	↘	23,29
09	Sonstige ordentliche Erträge	3.043.431,87	801.740	801.740	21.702	0	→	2,71
10	Summe der ordentlichen Erträge	490.392.074,66	498.423.098	502.998.675	114.686.243	-4.575.577	↗	23,01
11	Personalaufwendungen	54.878.552,98	54.581.000	54.848.400	13.384.753	-267.400	↗	24,52
12	Versorgungsaufwendungen	7.225.377,84	7.245.100	7.245.100	1.811.275	0	→	25,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.757.739,99	38.072.327	39.360.317	7.784.366	-1.287.990	↗	20,45
14	Abschreibungen	10.779.377,23	10.004.550	10.004.550	2.501.137	0	→	25,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	94.184.946,02	99.394.407	98.965.798	37.223.773	-428.609	↗	37,45
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	56.704.539,56	62.369.750	62.369.750	14.401.242	0	→	23,09
17	Transferaufwendungen	224.072.599,39	231.105.000	239.911.460	44.538.434	-8.806.460	↗	19,27
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.645,99	13.000	13.029	2.207	-29	↗	16,98
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	486.612.779,00	502.785.134	512.718.404	121.647.187	-9.933.270	↗	24,19
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	3.779.295,66	-4.362.036	-9.719.729	-6.960.944	-5.357.693	↗	159,58
21	Finanzerträge	107.960,37	115.686	115.686	23.601	0	→	20,40
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	830.153,32	1.365.376	1.365.376	73.559	0	→	5,39
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	722.192,95	-1.249.690	-1.249.690	-49.958	0	→	4,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	490.500.035,03	498.538.784	503.114.361	114.709.844	-1.121.077	↗	23,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	487.442.932,32	504.150.510	514.083.780	121.720.746	-9.933.270	↗	24,14
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	3.057.102,71	-5.611.726	-10.969.419	-7.010.902	-5.357.693	↗	124,93
27	Außerordentliche Erträge	490.012,35	53.000	196.788	157.975	143.788	↗	298,07
28	Außerordentliche Aufwendungen	23.620,11	285.500	285.500	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	466.392,24	-232.500	88.712	157.975	143.788	↗	-67,95
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	3.523.494,95	-5.844.226	-11.058.131	-6.852.927	-5.213.905	↗	117,26

Das Jahresergebnis verschlechtert sich gegenüber dem vom Kreistag am 13.12.2021 beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 17.03.2022 genehmigten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (=fortgeschriebener Ansatz) voraussichtlich um 5.213,9 T€ auf einen Fehlbedarf von 11.058,1 T€.

Dieser Fehlbedarf muss vor dem Hintergrund betrachtet werden, dass der Stichtag für den vorliegenden Finanz- und Controlling Bericht aufgrund der Gremien Sitzungen auf Ende März vorverlegt wurde. Die aktuellen Prognosen sind deshalb mit entsprechenden Unsicherheiten verbunden. Die angekündigten Erstattungsleistungen des Bundes / Landes für die Bewältigung der Ukraine Krise stehen zum Berichtszeitpunkt in Höhe und Umfang nicht fest. Hierzu wird auf Teilhaushalt 3 und die entsprechenden Erläuterungen ab Seite 15 ff. verwiesen.

Kommentierung Ergebnishaushalt

Für insgesamt 29 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 11 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 30 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich per März eine prognostizierte Verschlechterung von rd. 5.357,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf einen Fehlbedarf von rd. 10.969,4 T€.

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verbesserung von rd. 4.575,6 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die Ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 9.933,27 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das Finanzergebnis bleibt unverändert.

Im Außerordentlichen Ergebnis wird dagegen mit einer Verbesserung i. H. v. rd. 143,8 T€ aufgrund von gestiegenen außerordentlichen Erträgen gerechnet.

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Erhöhung von rd. 267,4 T€ prognostiziert. Die einzelnen Veränderungen werden jeweils in den Teilhaushalten detaillierter dargestellt. Die wesentlichsten Veränderungen (ab 10% bzw. 100.000,- €) im Überblick:

wesentliche Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose) in %
1110	Revision	704.899,62	910.300	783.300	196.497	-127.000	↘	21,59	86,05
1225	Zensus	41.948,89	479.900	429.400	70.999	-50.500	↘	14,79	89,48
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	2.044.880,54	2.260.200	2.089.400	477.869	-170.800	↘	21,14	92,44
1331	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	2.270.636,91	2.407.500	2.652.700	556.448	245.200	↗	23,11	110,18
3020	Hilfe zur Pflege	419.351,79	523.200	474.000	100.214	-49.200	↘	16,15	90,60
3080	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.519.594,07	1.590.200	1.788.100	338.887	197.900	↗	21,31	112,44
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	8.066.604,61	4.255.800	5.232.200	1.823.238	976.400	↗	42,84	122,94
4120	Medizinische Versorgung	149.678,33	178.400	149.900	29.408	-28.500	↘	16,48	84,02
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	2.066.586,36	2.210.600	2.098.800	478.208,00	-111.800	↘	21,63	94,94

3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

Ertragskennzahlen

	Ergebnis 2020	vorl. Ergebnis 2021	fortgeschr. Ansatz 2022	Prognose zum 31.12.2022
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	27,97	26,76	28,36	28,10
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	16,13	17,96	18,49	18,32

Aufwandskennzahlen

	Ergebnis 2020	vorl. Ergebnis 2021	fortgeschr. Ansatz 2022	Prognose zum 31.12.2022
Personalaufwandsquote	10,65	11,28	10,87	10,70
Versorgungsaufwandsquote	2,11	1,48	1,44	1,41
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	7,32	7,96	7,42	7,68
Abschreibungsquote	2,59	2,22	1,99	1,95
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	19,12	19,36	19,80	19,30
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	12,17	11,65	12,42	12,16
Transferaufwandsquote	46,04	46,05	46,04	46,79
Finanzaufwandsquote	0,23	0,17	0,27	0,27

In diesem Bericht werden mittels Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis in Zeitreihen abgebildet. Zeitreihenvergleiche eignen sich um auffällige Veränderungen zu Vorjahren abzubilden und ggfs. einen Trend zu erkennen

Die **Ertragskennzahlen** errechnen sich im Verhältnis des jeweiligen Ertrags prozentual zu dem Gesamtertrag (ordentliche Erträge).

Die **Aufwandskennzahlen** errechnen sich jeweils prozentual zu den ordentlichen Aufwendungen (Gesamt).

Aufwandsquote (%) = Aufwand x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Die Kennzahl "Aufwandsquote" (Intensität) zeigt auf, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

4 Teilergebnishaushalte

Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.152,70	1.000	1.000	289	0	→	28,90
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.132.891,09	7.028.581	7.028.581	1.382.208	0	→	19,67
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.577.673,34	2.222.119	2.201.642	261.813	20.477	↘	11,78
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.226.081,79	2.683.200	2.683.200	664.382	0	→	24,76
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	53.627,67	466.000	6.000	1.500	460.000	↘	0,32
09	Sonstige ordentliche Erträge	461.060,71	467.700	467.700	9.481	0	→	2,03
10	Summe der ordentlichen Erträge	12.452.487,30	12.868.600	12.388.123	2.319.673	480.477	↘	18,03
11	Personalaufwendungen	22.794.325,86	24.576.300	24.265.200	5.753.468	311.100	↘	23,41
12	Versorgungsaufwendungen	3.992.065,62	3.940.100	3.940.100	985.025	0	→	25,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.339.074,01	9.472.192	9.460.442	1.674.101	11.750	↘	17,67
14	Abschreibungen	1.385.811,58	1.419.100	1.419.100	354.775	0	→	25,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.531.462,44	3.307.300	3.307.300	17.114	0	→	0,52
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	37.943,16	33.500	33.500	1.228	0	→	3,67
17	Transferaufwendungen	--	--	--	--	--		--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.645,99	13.000	13.029	2.207	-29	↘	16,98
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.090.328,66	42.761.492	42.438.671	8.787.918	322.821	↘	20,55
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-26.637.841,36	-29.892.892	-30.050.548	-6.468.245	-157.656	↗	21,64
21	Finanzerträge	53.120,23	74.000	74.000	18.330	0	→	24,77
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.899,92	10.115	10.115	2.602	0	→	25,72
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	42.220,31	63.885	63.885	15.728	0	→	24,62
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	12.505.607,53	12.942.600	12.462.123	2.338.003	480.477	↘	18,06
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	39.101.228,58	42.771.607	42.448.786	8.790.520	322.821	↘	20,55
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-26.595.621,05	-29.829.007	-29.986.663	-6.452.517	-157.656	↗	21,63
27	Außerordentliche Erträge	109.709,76	--	34.047	34.047	34.047	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	109.709,76	--	34.047	34.047	34.047	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-26.485.911,29	-29.829.007	-29.952.616	-6.418.470	-123.609	↗	21,52

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 01** verschlechtert sich um 157,66 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **Personalaufwendungen** wird in diesem Teilhaushalt mit insgesamt einem Minderbedarf von 311,1 T€ gerechnet. Die Einsparungen entstehen hauptsächlich durch zeitweise Personalvakanz bei folgenden Produkten:

- *Personalmanagement und –entwicklung (- 30,1 T€)*
- *IT-Management (- 50,1 T€)*
- *Zentrale Dienste und Fuhrpark (- 72,1 T€)*
- *Zentrales Controlling (- 55,7 T€)*
- *Revision (- 127 T€)*
- *Zensus (- 50,5 T€)*
- *Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen (-170,8 T€)*

Ein Personalmehrbedarf aufgrund von Mehraufwendungen insbesondere im Rahmen der Ukraine-Krise entsteht bei dem Produkt:

- *Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte (+ 245,2 T€)*

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlagungen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 31.03.2022) 4.480 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 2.335 **eigene Forderungen** und 2.145 **Fremdforderungen**.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis März 2022 rund 1.340 T€. Seit dem letzten Finanzbericht (Stand August 2021) sind somit aus der Zentralen Rückstandsdatei 114 T€ vereinnahmt worden.

Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.450,00	3.500	2.200	1.100	1.300	↘	31,43
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	343.253,40	548.600	539.500	150.315	9.100	↘	27,40
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	7.773,30	6.700	5.500	--	1.200	↘	--
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	88.079.751,00	92.146.000	92.146.000	23.036.640	0	→	25,00
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	309.628,28	316.600	317.500	83.216	-900	↗	26,28
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.772.918,21	4.943.569	4.943.569	1.235.892	0	→	25,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	231.117,99	76.700	76.700	3.976	0	→	5,18
10	Summe der ordentlichen Erträge	93.750.892,18	98.041.669	98.030.969	24.511.139	10.700	↘	23,74

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
11	Personalaufwendungen	874.957,73	852.500	852.500	197.967	0	→	23,22
12	Versorgungsaufwendungen	197.243,74	222.600	222.600	55.650	0	→	25,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.595.974,75	9.089.600	9.064.000	1.669.459	25.600	↘	18,37
14	Abschreibungen	5.439.274,30	5.483.400	5.483.400	1.370.850	--	→	25,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	76.740.348,38	81.986.022	81.986.022	35.000.000	0	→	42,69
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	--	--	--	--	--		--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	91.847.798,90	97.634.122	97.608.522	38.293.926	25.600	↘	39,22
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	1.903.093,28	407.547	422.447	-13.782.787	-14.900	↗	-3.381,89
21	Finanzerträge	7.875,00	7.125	7.125	--	0	→	--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	147.771,56	146.800	146.800	39.388	0	→	26,83
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-139.896,56	-139.675	-139.675	-39.388	0	→	28,20
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	93.758.767,18	98.048.794	98.038.094	24.511.139	10.700	↘	25,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	91.995.570,46	97.780.922	97.755.322	38.333.314	25.600	↘	38,20
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	1.763.196,72	267.872	282.772	-13.822.175	-14.900	↗	-5.159,99
27	Außerordentliche Erträge	82,96	--	--	--	--		--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	82,96	--	--	--	--		--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	1.763.279	267.872	282.772	-13.822.175	-14.900	↗	-5.159,99

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 02** verbessert sich um 14,9 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die prognostizierten Veränderungen entstehen bei der Kreisvolkshochschule (2100). In diesem Bereich wird mit weniger **ordentlichen Erträgen** in Höhe von 10,7 T€ gerechnet.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit weniger Aufwand bei den Sach- und Dienstleistungen gerechnet (25,6 T€) gerechnet. Entstanden sind diese Ersparnisse dadurch, dass pandemiebedingt Räume nicht für Kurse zur Verfügung standen. Ebenso unterrichteten einige Dozenten aus Angst vor Ansteckung nicht. Dies führte zu geringeren Honorarzahungen. Des Weiteren wurde die Auflage des Programmheftes reduziert. Dies führte zu Einsparungen bei den Druckkosten und den Versandkosten (Porto).

Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.954,38	1.459	1.459	--	0	→	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.568.732,35	3.017.500	3.017.500	605.198	0	→	20,06
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.394.049,14	13.647.200	12.661.900	122.800	985.300	↘	0,90
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	105.769.835,74	109.800.160	110.971.333	27.964.815	-1.171.173	↗	25,47
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	41.783.823,32	38.866.120	43.586.421	4.629.054	-4.720.301	↗	11,91
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.958,03	0	0	0	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.228.703,75	149.850	149.850	4.875	0	→	3,25
10	Summe der ordentlichen Erträge	164.752.056,71	165.482.289	170.388.463	33.326.742	-4.906.174	↗	20,14
11	Personalaufwendungen	15.438.774,41	16.639.200	16.479.300	3.732.528	159.900	↘	22,43
12	Versorgungsaufwendungen	1.816.816,41	1.822.900	1.822.900	455.725	0	→	25,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.336.305,82	10.882.655	12.113.175	2.547.119	-1.230.520	↗	23,41
14	Abschreibungen	1.990.132,04	1.128.250	1.128.250	282.062	0	→	25,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.681.29,17	9.421.375	9.374.375	1.705.395	47.000	↘	18,10
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	224.072.599,39	231.102.000	239.9028.460	44.538.434	-8.806.460	↗	19,27
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	264.335.857,24	270.996.380	280.826.460	53.26.264	-9.830.080	↗	19,65
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-99.583.800,53	-105.514.091	-110.437.997	-19.934.522	-4.923.906	↗	18,89
21	Finanzerträge	17.459,94	6.000	6.000	1.188	0	→	19,80
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	17.459,94	6.000	6.000	1.188	0	→	19,80
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	164.769.516,65	165.488.289	170.394,463	33.327.930	4.906.174	↗	20,14
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	264.335.857,24	270.996.380	280.826.460	53.261.264	-9.830.080	↗	19,65
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-99.566.340,59	-105.508.091	-110.431.997	-19.933,334	-4.923.906	↗	18,89
27	Außerordentliche Erträge	318.177,03	51.000	158.001	121.188	107.001	↗	237,62
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	35.500	35.500	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	318.177,03	15.500	122.501	121.188	107.001	↗	781,86
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-99.248.163,56	-105.492.591	-110,309,496	-19.812.145	-4.816.905	↗	18,78

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 03** verschlechtert sich um 4.932,9 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den Personalaufwendungen wird in diesem Teilhaushalt mit insgesamt einem Minderbedarf von 159,9 T€ gerechnet. Die Einsparungen entstehen hauptsächlich durch zeitweise Personalvakanz bei folgenden Produkten:

- *Hilfe zur Pflege (- 49,2 T€)*
- *Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (- 96,5 T€)*
- *Unterhaltsvorschussleistungen (- 90 T€)*
- *Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (- 50,8 T€)*
- *Hilfe zur Erziehung (- 41,4 T€)*
- *Eingliederungshilfe (-29,9 T€)*

Ein Personalmehrbedarf aufgrund von Mehraufwendungen insbesondere im Rahmen der Ukraine-Krise entsteht bei dem Produkt:

- *Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+ 197,9 T€)*

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

3070 - Leistungen nach SGB II

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	588.448,94	604.700	604.700	--	0	→	--
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	91.987.488,69	98.845.000	99.345.000	24.442.756	-500.000	↗	24,73
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	718.920	500.000	500.000	247.320	0	→	49,46
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	--	--	--	--		--
09	Sonstige ordentliche Erträge	37.513,89	30.600	30.600	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	93.332.371,52	99.980.300	100.480.300	24.690.076	-500.000	↗	24,69
11	Personalaufwendungen	362.188,27	334.500	334.500	114.461	0	→	34,22
12	Versorgungsaufwendungen	414.578,58	406.400	406.400	101.600	0	→	25,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	--	--	--	--	--		--
14	Abschreibungen	--	--	--	--	--		--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.199.980,95	2.500.000	2.500.000	337.155	0	→	13,49
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	110.598.090,27	113.445.000	116.045.000	18.770.134	-2.600.000	↗	16,55

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz-Prognose)		Ausschöpfung in %
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	113.574.838,07	116.685.900	119.285.900	19.323.350	-2.600.000	↗	16,56
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-20.242.466,55	-16.705.600	-18.805.600	5.366.726	-2.100.000	↗	-32,13
21	Finanzerträge	--	--	--	--	--		--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	93.332.371,52	99.980.300	100.480.300	24.690.076	-500.000	↗	24,69
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	113.574.838,07	116.685.900	119.285.900	19.323.350	-2.600.000	↗	16,56
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-20.242.466,55	-16.705.600	-18.805.600	5.366.726	-2.100.000	↗	-32,13
27	Außerordentliche Erträge	--	--	--	--	--		--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	--	--	--	--		--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-20.242.466,55	-16.705.600	-18.805.600	5.366.726	-2.100.000	↗	-32,13

Das **ordentliche Ergebnis des Produkts Neue Wege (3070)** verschlechtert sich um 2.100 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Zum aktuellen Prognosezeitpunkt sind die Auswirkungen der Flüchtlingssituation (Ukraine) schwer kalkulierbar. Hintergrund ist, dass zum 01.06.2022 ein Wechsel der Ukraine-Flüchtlinge in den SGB II Bereich erfolgen soll. Validere Daten lassen sich erst im Laufe der nächsten Monate aus den folgenden Bedarfsgemeinschaften(BG)/ Neuantragszahlen bestimmen. Die Entwicklung der Corona Pandemie kann ebenso Auswirkungen auf die BG Zahlen haben.

Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3110, 3130, 3135 und 3220)

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz-Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.568.732,35	3.012.500	3.012.500	605.198	0	→	21,08
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	54.429,96	5.000	5.000	80	0	→	1,60
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	2.119.379,02	1.309.660	1.345.833	478.730	-36.173	↗	39,44
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	37.439.000,01	36.450.620	40.864.020	3.605.722	-4.413.400	↗	9,89
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.750,57	--	--	--	--		--
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.125.032,65	78.650	78.650	4.255	0	→	5,41
10	Summe der ordentlichen Erträge	44.308.324,56	40.856.430	45.306.003	4.693.985	4.449.573	↗	11,65

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
11	Personalaufwendungen	5.022.090,50	5.447.200	5.499.400	1.183.821	-52.200	↗	21,73
12	Versorgungsaufwendungen	870.397,23	884.200	884.200	221.050	0	→	14,45
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.087.438,23	10.098.855	11.328.855	2.412.018	-1.230.000	↗	26,01
14	Abschreibungen	700.883,49	431.650	431.650	107.912	0	→	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.129.447,57	2.319.200	2.319.200	459.189	0	→	19,80
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	46.532.821,33	44.023.200	49.273.960	10.156.026	-5.250.760	↗	23,18
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	66.343.078,35	63.204.305	69.737.265	14.540.046	-6.532.960	↗	23,10
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./ Nr.19)	-22.034.753,79	-22.347.875	-24.431.262	-9.846.061	-2.083.387	↗	44,03
21	Finanzerträge	181,06	--	--	--	--		--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	181,06	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	44.308.502,62	40.856.430	45.306.003	4.693.985	4.449.573	↗	11,65
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	66.343.078,35	63.204.305	69.737.265	14.540.046	-6.532.960	↗	23,10
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-22.034.572,73	-22.347.875	-24.431.262	-9.846.061	-2.083.387	↗	44,03
27	Außerordentliche Erträge	126.881,35	--	41.800	40.987	-41.800	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	126.881,35	--	41.800	40.987	-41.800	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-22.034.572,73	-22.347.875	-24.389.462	-9.805.074	-2.041.587	↗	43,85

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Soziales** verschlechtert sich um 2.083,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Sozialamtes wird bis zum Jahresende mit einer Verbesserung um 4.449,6 T€ gerechnet. Die **ordentlichen Aufwendungen** werden voraussichtlich um rd. 6.533,0 T€ steigen.

Im außerordentlichen Ergebnis ergibt sich durch außerordentliche Erträge eine Verbesserung von 41,8 T€

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3010): Das geplante ordentliche Ergebnis wird voraussichtlich erreicht. Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen entwickeln sich sowohl die Fallzahlen als auch die damit verbundenen Kosten im I. Quartal 2022 gemäß der Planung, es werden vorläufig keine Abweichungen erwartet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen sind durch die zeitverzögerte Abrechnung und Auszahlung bei Heimpflegefällen die Daten des I. Quartals 2022 noch nicht valide. Es kann daher noch keine neue Einschätzung vorgenommen werden. Es wird vorläufig keine Abweichung erwartet.

Das außerordentliche Ergebnis verbessert sich um 11,3 T€ aufgrund von außerordentlichen Erträgen.

- **Hilfe zur Pflege (3020):** Das geplante ordentliche Ergebnis verbessert sich um rd. 197 T€.

Bei der Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen haben die Fallzahlen im I. Quartal 2022 nicht ganz das Niveau der Planung erreicht. Im Jahresverlauf ist mit einer Angleichung zu rechnen. Da die Leistungen in der ambulanten Pflege im Nachhinein und zeitverzögert ausgezahlt werden, ist davon auszugehen, dass die Werte für die Kosten pro Fall noch nicht valide sind. Aus diesem Grund wurde der Vorjahreswert zu Grunde gelegt.

Bei der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen (Heimpflege) macht sich noch stärker als bei der Pflege außerhalb von Einrichtungen die zeitverzögerte Leistungsgewährung nach Rechnungsstellung der Heime bemerkbar. Darüber hinaus ist der Fallbestand schwieriger zu analysieren, da ca. 26 % der Fälle, die im I. Quartal 2022 in Bearbeitung sind, keine Zahlungen erhalten haben.

Diese „Grauzone“ ist bei der Heimpflege besonders hoch, da hier mehr als in anderen Leistungsbereichen langwierige Vorarbeiten in Zusammenhang mit Schenkungsrückforderungen bzw. Nacharbeiten durch die Prüfung von Kostenersatz durch Erben, die Realisierung von Sicherungshypotheken oder ähnlichem anfallen.

Trotz der Einführung des Leistungszuschusses für den pflegebedingten Eigenanteil durch die Pflegekassen ab dem Jahr 2022 (§ 43 c SGB XI), durch den einige Fälle den Leistungsanspruch nach SGB XII verlieren, ist insgesamt kein Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen.

Es sind wesentlich mehr Neuanträge zu verzeichnen als die Reduzierung des Fallbestandes durch den vorgenannten Leistungszuschuss. Gleichwohl nimmt er Einfluss auf die durchschnittlichen Kosten pro Fall.

- **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (3030):** Das geplante ordentliche Ergebnis wird voraussichtlich erreicht. Seit der Überführung der Eingliederungshilfe aus dem SGB XII in das SGB IX seit dem Jahr 2020 werden im Produkt 3030 nur noch die Leistungen für Lebensabschnitt III (ab Renteneintrittsalter) abgebildet.

Die Jahre 2020 und 2021 waren noch durch Restabwicklungen aus dem SGB XII geprägt, dies ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Aktuell sind 40 Fälle in Bearbeitung, wobei die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen im Einzelfall sehr aufwändig und zeitintensiv sind.

Aus diesem Grund wurden im I. Quartal 2022 kaum Zahlungen geleistet. Es wird vorläufig an der Planung festgehalten.

- **Hilfen zur Gesundheit (3040):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um rd. 36,2 T€.

Die Krankenhilfe ist insgesamt kaum zu kalkulieren, da sie von der Art und Schwere der Erkrankungen im Einzelfall abhängt.

Durch die COVID-19-Pandemie wurde im Jahr 2021 der geplante Ansatz um 27% überschritten.

Die Anzahl der Personen mit Krankenversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V ist seit Jahren relativ stabil. Da die Krankenkassen sehr zeitverzögert abrechnen, ist aus den Zahlungen des I. Quartals noch kein Trend zu erkennen. Es wird vorläufig an der Planung festgehalten.

- **Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII) (3050):** Das geplante ordentliche Ergebnis wird voraussichtlich erreicht. Neben den Bestattungskosten werden hier die häusliche Pflegehilfe für Personen unter Pflegegrad 2, Altenhilfe wie z. B. „Essen auf Rädern“ und Hilfen zur Weiterführung des Haushalts abgebildet.

Auch in diesem Bereich erfolgt die Rechnungstellung der Anbieter im Nachhinein und wird zeitverzögert ausgezahlt. Es ist davon auszugehen, dass viele Bedarfe aus dem I. Quartal 2022 noch nicht abschließend bearbeitet und gezahlt sind. Aus diesem Grund kann der Buchungsstand nach dem I. Quartal 2022 (11% des Ansatzes) nicht als valide Grundlage angenommen werden.

Es wird vorläufig an der Planung festgehalten.

- **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (3060):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich gegenüber der Planung um 262,9 T€.

Bei der Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen bleibt die Entwicklung der Fallzahlen noch etwas hinter den Erwartungen zurück, während die Kosten pro Fall höher ausgefallen sind.

Ab 01.06.2022 wechseln die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, die 65 Jahre und älter sind, in das SGB XII. Mitte April traf dies auf 85 Personen zu. Die Prognose ist sehr zurückhaltend, wahrscheinlich sind weitere Steigerungen zu erwarten.

Bei der Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen (Heimpflege) ist eine Prognose nach dem I. Quartal 2022 kaum realistisch möglich, da die Datenlage durch zeitverzögerte Auszahlung noch nicht valide ist.

Die Daten, die der Prognose zu Grunde gelegt wurden, entsprechen den Werten aus Januar und lassen einen etwas geringeren Aufwand pro Fall vermuten, wobei die Fallzahlen nahezu erreicht wurden.

Gemäß § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Mit der zu erwartenden Kostensteigerung bei den Transferleistungen steigt die Bundeserstattung analog.

- **Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (3080):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 2.053,6 T€ gegenüber der Haushaltsplanung. Die ordentlichen Erträge steigen um 3.454,5 T€. Der ordentliche Aufwand steigt um 5.508,1 T€. Außerordentliche Erträge in Höhe von rd. 17 T€ sind zu verzeichnen. Insgesamt verschlechtert sich das Jahresergebnis somit um 2.036,6 T€.

Anfang März sind die ersten Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine bei der Abteilung Soziales in Erscheinung getreten, die auf private Initiative in den Kreis Bergstraße gekommen sind und Leistungen nach dem AsylbLG beantragt haben. Seit Mitte März werden wöchentlich ca. 150 Personen aus der Ukraine durch das Land Hessen zugewiesen.

Am 07.04.2022 wurde auf Bundesebene der Beschluss gefasst, dass die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ab dem 01.06.2022 in die Leistungssysteme nach dem SGB II und SGB XII zu überführen sind.

Am 20.04.2022 informierte der Hessische Landkreistag die Kommunen über eine Mitteilung des Ministeriums, dass Personen, die am 15.05.2022 die Voraussetzungen für die Gewährung der LAG-Pauschale erfüllen, abgerechnet werden können.

Für die Personen, die ab dem 01.06.2022 mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG in den Gebietskörperschaften ankommen und nach § 2 LAG zugewiesen werden, wird das Integrationsgeld gezahlt, welches in den Produkten 3070 (SGB XII) bzw. 3060 (SGB XII) gebucht wird.

Um den angekündigten Zustrom zu bewältigen wurde bislang mit Unterstützung der Abteilungen Gebäudewirtschaft und Gefahrenabwehr mehrere Notunterkünfte initiiert. Bis Mitte April wurden rd. 218 T€ hierfür verausgabt, bis Ende Mai wird mit einer Verdopplung gerechnet. Da bisher nicht geklärt ist, ob dafür Kostenerstattungen vorgesehen sind, wird diese Position vorläufig im Produkt ausgewiesen.

Im Hinblick auf die Kosten angemieteter Gemeinschaftsunterkünfte wird es prognostisch zu höheren Kosten kommen, da angesichts der aktuell rasant steigenden Energiekosten verstärkt Betreiber an die Abteilung Soziales herantreten, die bessere Konditionen zur Deckung dieser Kosten fordern. Neue Verträge werden bereits mit wesentlich höheren Tagessätzen abgeschlossen.

Bei den Kosten für Mieten in privaten Wohnungen wird aktuell davon ausgegangen, dass es zu keiner wesentlichen Veränderung kommt. Diese Kosten werden durch den Wechsel der Ukrainer in die anderen Leistungssysteme aus den Produkten 3060 und 3070 bedient. Derzeit wird bei den Sach- und Dienstleistungen mit einem erhöhten Aufwand von 1.230 T€ gerechnet.

Bei den Transferaufwendungen wird vorläufig davon ausgegangen, dass sich die Leistungen nach § 2 AsylbLG wie geplant entwickeln.

Die Leistungsansprüche der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine bilden sich in § 3 AsylbLG ab. Die Prognose berücksichtigt die Zuwanderung, die seit März stattgefunden hat und geht bis Ende Mai von Zuweisungen mit ca. 150 Personen wöchentlich aus. Dadurch steigt der Transferaufwand um rd. 4.080,2 T€.

Aufgrund der Entscheidung des Bundes vom 07.04.2022 die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ab 01.06.2022 in die Leistungssysteme nach dem SGB II und SGB XII zu überführen wurde ab 01.06.2022 nur noch mit Leistungsberechtigten anderer Nationalitäten kalkuliert.

Nachdem am 07.04.2022 auf Bundesebene der Beschluss gefasst wurde, dass die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ab 01.06.2022 in die Leistungssysteme nach dem SGB II und SGB XII zu überführen sind, ist unklar, ob für die Zeit seit der Zuweisung bis 31.05.2022 eine pauschale Erstattung gem. § 7 LAG erfolgen wird, oder ob möglicherweise eine Vollkostenerstattung aus den beiden vorgenannten Leistungssysteme angedacht ist.

Bei der **Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege (3101)** sowie den **Sonstigen Hilfen und Sozialleistungen (3130)** und der **Seniorenberatung (3220)** werden im ordentlichen Ergebnis keine wesentlichen Änderungen gegenüber den Haushaltsansätzen erwartet.

Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.954,38	1.459	1.459	--	0	→	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	5.000	5.000	--	0	→	--
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	11.751.170,24	13.037.500	12.052.200	122.720	985.300	↘	0,94
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	11.662.968,03	9.645.500	10.280.500	3.043.329	-635.000	↗	31,55
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.625.903,31	1.915.500	2.222.401	776.012	-306.901	↗	40,51
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.207,46	--	--	--	--		--
09	Sonstige ordentliche Erträge	66.157,21	40.600	40.600	620	0	→	1,53
10	Summe der ordentlichen Erträge	27.111.360,63	24.645.559	24.602.160	3.942.681	-43.399	↗	16,00
11	Personalaufwendungen	10.054.495,64	10.857.500	10.645.400	2.434.246	212.100	↘	22,42
12	Versorgungsaufwendungen	531.840,60	532.300	532.300	133.075	0	→	25,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.248.867,59	783.800	784.320	135.071	-520	↗	17,23
14	Abschreibungen	1.289.248,55	696.600	696.600	174.150	0	→	25,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.351.800,65	4.602.175	4.555.175	909.051	47.000	↘	19,75
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	66.941.687,79	73.633.800	74.589.500	15.612.274	-955.700	↗	21,20
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	84.417.940,82	91.106.175	91.803.295	19.397.867	-697.120	↗	21,29
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./I. Nr.19)	-57.306.580,19	-66.460.616	-67.201.135	-15.455.186	-740.519	↗	23,25
21	Finanzerträge	17.278,88	6.000	6.000	1.188	0	→	19,80
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./I. Nr. 22)	17.278,88	6.000	6.000	1.188	0	→	19,80
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	27.128.639,51	24.651.559	24.608.160	3.943.869	-43.399	↗	16,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	-84.417.940,82	91.106.175	91.803.295	19.397.867	-697.120	↗	21,29
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./I. Nr. 25)	-57.289.301,31	-66.454.616	-67.195.135	-15.453.998	-740.519	↗	23,25
27	Außerordentliche Erträge	191.295,68	51.000	116.201	80.201	65.201	↗	157,26
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	35.500	35.500	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./I. Nr. 28)	191.295,68	15.500	80.701	80.201	65.201	↗	517,43
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-57.098.005,63	-66.439.116	-68.267.380	-15.373.797	-675.318	↗	23,14

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Jugend** verschlechtert sich um rd. 740,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes werden insgesamt Mindererträge in Höhe von rd. 43,4 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** erhöhen sich um rd. 697,1 T€ gegenüber der Haushaltsplanung.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich voraussichtlich wie folgt:

- **Unterhaltsvorschussleistungen (3120):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 274 T€

Die **ordentlichen Erträge** steigen um rd. 184 T€ aufgrund der Bearbeitung von Fällen aus den Vorjahren zum Jahreswechsel.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 90 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

- **Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 389 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 364 T€ bei den Transferleistungen gegenüber der Planung. Dies ist auf einen im Verhältnis höheren Anteil an Zuwendungen nach § 23 KTP gegenüber dem geringeren Anteil Kostenbeiträge nach §22 Kitas zurückzuführen.

Die ordentlichen Aufwendungen steigen um 653 T€. Die Abweichung ist auf die Auszahlung von Corona-Testungen in KiTas/KTP 2.0, 3.0 ff. zurückzuführen, korrespondierend mit der Zuweisung von 688,2 T€ in 2021. Corona Testungen 1.0 wurden am 23.11.2021 ausgezahlt.

- **Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 58,5 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um rd. 306,9 T€. Dies ist auf 236,9 T€ Zuweisungen für das Programm ‚Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche‘ und von ca. 70 T€ für die frühen Hilfen zurückzuführen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 248,4 T€. Rund 50,8 T€ werden in diesem Produkt wegen zeitweisen Personalvakanz an Personalkosten eingespart. Zudem werden ca. 700 T€ an Zuwendungen eingespart während 999,2 T€ mehr Transferaufwendungen erwartet werden. Diese Abweichung ist auf die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung veränderte Vertragsstruktur zurückzuführen. Der bisherige Zuwendungsvertrag wurde in eine Entgeltvereinbarung umgewandelt und die Zahlung erfolgt gemäß §27 i. V. m. §13 als Transferaufwand über das Fachverfahren. Im Transferaufwand werden zudem die Aufwendungen für das Programm Aufholen nach Corona (siehe Kommentierung bei den ordentlichen Erträgen) gebucht.

- **Hilfe zur Erziehung (3170):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 1.269,6 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 313 T€. Dies resultiert aus einem Rückgang in Höhe von 500 T€ bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen, aufgrund der sinkenden Fallzahlen bei den umA (unbegleitete minderjährige Ausländer). Die Transfererträge steigen um 187 T€ - korrespondierend mit höheren Transferaufwendungen in diesem Produkt.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 956,6 T€. Rund 41,4 T€ werden in diesem Produkt wegen zeitweisen Personalvakanz an Personalkosten eingespart. Die Transferaufwendungen steigen um 998 T€. Insbesondere auf die Hilfen nach §27 (2) Einzelfälle, §34 Heimerziehung und § 33 Vollzeitpflege sind diese Steigerungen zurückzuführen.

Die Produkte 3170, 3190 und 3210 müssen zusammen betrachtet werden.

- **Hilfe für junge Volljährige (3190):** Das ordentliche Ergebnis verbessert sich um 1.419 T€.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** sinken die Transferaufwendungen um rd. 1.420 T€. Diese sind insbesondere geringere Kosten bei Einzelfällen, SPFH (sozialpädagogische Familienhilfen) und bei der Heimerziehung zurückzuführen.

Die Produkte 3170, 3190 und 3210 müssen zusammen betrachtet werden.

- **Eingliederungshilfe (3200):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 348,6 T€.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Mehraufwand von 348,6 T€ gerechnet. Rund 29,9 T€ werden in diesem Produkt wegen zeitweisen Personalvakanz an Personalkosten eingespart. Die Transferaufwendungen steigen um 378,5 T€. Dies ist insbesondere auf die Steigerungen bei der THA (Teilhabeassistenz) nach SGB IX in Höhe von 1,3 Mio. € und bei Heilpädagogischen Leistungen um 700 T€ zurückzuführen. Demgegenüber stehen voraussichtlich geringere Aufwendungen bei teilstationären Einrichtungen, bei Internaten, Heimen, Leistungen der medizinischen REHA und Assistenzleistungen. Insbesondere bei den erhöhten Aufwendungen für die THA im SGB IX Bereich in Höhe von voraussichtlich 5,4 Mio. € zu geplanten 4,2 Mio. € stehen keine Erträge gegenüber.

- **Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):** Das ordentliche Ergebnis verschlechtert sich um 485,3 T€.

Die **ordentlichen Erträge** reduzieren sich bei den Kostenersatzleistungen und –erstattungen um 485,3 T€. Dies ist auf den Rückgang der umA's zurückzuführen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

Die Produkte 3170, 3190 und 3210 müssen zusammen betrachtet werden.

Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	2.000	--	--	2.000	↘	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.172,83	312.600	160.000	37.744	152.600	↘	12,07
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	8.298.172,22	1.178.000	1.070.000	463.131	108.000	↘	39,32
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	895.138,70	809.000	1.055.000	--	-246.000	↗	--
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.116,67	35.200	35.200	8.800	0	→	25,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	51.331,39	43.700	43.700	1.533	0	→	3,51
10	Summe der ordentlichen Erträge	8.523.931,81	2.380.500	2.363.900	511.208	16.600	↘	21,47
11	Personalaufwendungen	9.546.116,01	5.757.900	6.608.100	2.146.910	-850.200	↗	37,29

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
12	Versorgungsaufwendungen	515.282,15	577.800	577.800	144.450	0	→	25,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.117.926,24	899.150	899.150	326.283	0	→	36,29
14	Abschreibungen	181.464,47	112.600	112.600	28.150	0	→	25,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.273.661,25	2.457.200	2.325.200	2.750	132.000	↘	0,11
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--	--		--
17	Transferaufwendungen	--	--	--	--	--		--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.634.450,12	9.804.650	10.522.850	2.648.543	-718.200	↗	27,01
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-8.110.518,31	-7.424.150	-8.158.950	-2.137.335	-734.800	↗	28,79
21	Finanzerträge	674,32	961	961	961	0	→	100,00
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	674,32	961	961	240	0	→	24,97
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0	0	0	721	0	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	9.524.606,13	2.381.461	2.364.861	512.169	16.600	↗	21,51
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	17.635.124,44	9.805.611	10.523.811	2.648.783	-718.200	↗	27,01
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-8.110.518,31	-7.424.150	-8.158.950	-2.136.614	-734.800	↗	28,78
27	Außerordentliche Erträge	80	--	--	--	--		--
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	80	--	--	--	--		--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-8.110.438,31	-7.424.150	-8.158.950	-2.136.614	-734.800	↗	28,78

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 04 verschlechtert sich um 734,8 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 16,6 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird ein Mehraufwand in Höhe von 718,2 T€ erwartet. Die größten Veränderungen entstehen im Bereich Personal. Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen entsteht ein Mehrertrag in Höhe von 132 T€.

Bei den Personalaufwendungen wird in diesem Teilhaushalt mit insgesamt einem Mehrbedarf von 850,2 T€ gerechnet. Die Mehraufwendungen entstehen hauptsächlich durch Mehraufwendungen im Rahmen der Ukraine-Krise bei folgendem Produkt:

- *Gesundheitshilfen und Prävention (+ 976,4 T€)*

Ein Personalminderbedarf aufgrund von zeitweisen Personalvakanzan entsteht bei folgenden Produkten:

- *Gesundheitsschutz (- 97,7 T€)*
- *Medizinische Versorgung (- 28,5 T€)*

Impfzentrum Bensheim

Beschreibung	Zeitraum	Betrag	Erstattung	Offene Forderung
1. Abrechnung Einrichtung	23.11.2020 – 15.01.2021	213.127	213.127	--
2. Abrechnung Einrichtung	16.01.2021 – 08.03.2021	156.432	156.432	--
1. Abrechnung Betrieb	09.02.2021 - 28.02.2021	328.816	328.816	--
3. Abrechnung Einrichtung	09.03.2021 – 25.03.2021	97.284	97.284	--
2. Abrechnung Betrieb	01.03.2021 – 31.03.2021	891.018	891.018	--
3. Abrechnung Betrieb	01.04.2021 – 30.04.2021	753.486	753.486	--
4. Abrechnung Betrieb	01.05.2021 – 31.05.2021	1.145.464	1.145.464	--
5. Abrechnung Betrieb	01.06.2021 – 30.06.2021	886.704	886.704	--
6. Abrechnung Betrieb	01.07.2021 – 31.07.2021	1.025.341	1.025.341	--
7. Abrechnung Betrieb	01.08.2021 – 31.08.2021	884.810	884.810	--
8. Abrechnung Betrieb	01.09.2021 - 30.09.2021	641.682	641.682	--
9. Abrechnung Betrieb	01.10.2021 - 31.10.2021	582.672	582.672	--
10. Abrechnung Betrieb	01.11.2021 - 30.11.2021	126.431	122.924	3.507
11. Abrechnung Betrieb	01.12.2021 - 17.12.2021	21.690	18.183	3.507
1. Abrechnung Rückbau	01.10.2021 - 31.10.2021	12.295	12.295	--
2. Abrechnung Rückbau	01.11.2021 - 30.11.2021	2.342	2.342	--
3. Abrechnung Rückbau	01.12.2021 - 17.12.2021	12.697	12.697	--
Summe		7.782.291	7.775.277	7.014

Im Kreisimpfzentrum sind bis zum 31.03.2022 Kosten von rund 7.782,3 T€ entstanden. Diese wurden entsprechend an das Land gemeldet. Bislang wurden für diesen Zeitraum rund 7.775,3 T€ erstattet, sodass sich die offenen Forderungen gegenüber dem Land Hessen auf rund 7,0 T€ belaufen.

Impfstellen

Beschreibung	Zeitraum	Betrag	Erstattung	Offene Forderung
1. Abrechnung	01.10.2021 - 31.10.2021	477	477	--
2. Abrechnung	01.11.2021 - 30.11.2021	153.164	153.164	--
3. Abrechnung	01.12.2021 - 31.12.2021	208.217	208.217	--
4. Abrechnung	01.01.2022 - 31.01.2022	217.482	217.482	--
5. Abrechnung	01.02.2022 - 28.02.2022	212.430	212.430	--
6. Abrechnung	01.03.2022 - 31.03.2022	188.506	0	188.506
Summe		980.276	791.770	188.506

Für die Impfstellen im Kreis sind bis zum 31.03.2022 Kosten von rund 980,3 T€ entstanden. Diese wurden entsprechend an das Land gemeldet. Bislang wurden für diesen Zeitraum rund 791,8 T€ erstattet, sodass sich die offenen Forderungen aus dem Betrieb der Impfstellen gegenüber dem Land Hessen auf rund 188,5 T€ belaufen.

Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.233.190,82	2.495.450	2.494.624	776.233	826	↘	32,77
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	251.072,42	188.000	186.000	--	2.000	↘	--
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--	--		--
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.182.770,71	3.067.700	3.247.706	901.365	-180.006	↗	29,38
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	406.050,65	420.000	420.000	105.000	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	71.218,03	63.790	63.790	1.837	0	→	2,88
10	Summe der ordentlichen Erträge	7.144.302,63	6.234.940	6.412.120	1.784.435	-177.180	↗	27,60
11	Personalaufwendungen	6.224.378,97	6.755.100	6.643.300	1.553.880	111.800	↘	23,00
12	Versorgungsaufwendungen	703.969,92	681.700	681.700	170.425	0	→	14,43
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.368.457,67	7.728.730	7.823.550	1.567.404	-94.820	↗	20,77
14	Abschreibungen	1.756.109,88	1.851.200	1.851.200	462.800	0	→	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.958.244,78	2.222.510	1.972.901	498.514	249.609	↘	22,43
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.045.539,40	1.094.250	1.094.250	370.580	0	→	33,87
17	Transferaufwendungen	--	3.000	3.000	--	0	→	--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.056.700,62	20.336.490	20.069.901	4.623.603	266.589	↘	20,29
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-10.912.397,99	-14.101.550	-13.657.781	-2.839.168	443.769	↗	17,06
21	Finanzerträge	--	--	--	--	--		--
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	7.144.302,63	6.234.940	6.412.120	1.784.435	-177.180	↗	27,60
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	18.056.700,62	20.336.490	20.069.901	4.623.603	266.589	↘	20,29
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	10.912.367,99	-14.101.550	-13.657.781	-2.839.168	443.769	↗	17,06
27	Außerordentliche Erträge	45.245,99	2.000	2.100	100	100	↗	5,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	23.620,11	250.000	250.000	--	0	↘	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	21.625,88	-248.000	247.900	100	100	↗	-0,04
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	10.890.772,11	-14.349.550	-13.905.681	-2.839.068	443.869	↗	16,77

Das **ordentliche Ergebnis** im Teilhaushalt 05 verbessert sich um rd. 443,77 TEUR gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 177,2 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird ein Minderaufwand in Höhe von rd. 266,6 T€ erwartet.

Ein Personalminderbedarf aufgrund von zeitweisen Personalvakanzan entsteht bei folgendem Produkt:

- *Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung (- 111,8 T€)*

Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--	--		--
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	--	--		--
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--	--		--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	131.232.533,08	141.330.000	141.330.000	34.326.644	0	→	24,29
06	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--	--		--
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	70.623.070,95	71.210.000	71.210.000	17.687.627	0	→	24,84
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	932.800	875.100	875.100	218.775	0	→	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	--	--	--	--	--		--
10	Summe der ordentlichen Erträge	202.788.404,03	213.415.100	213.415.100	52.233.046	0	→	24,37
11	Personalaufwendungen	--	--	--	--	--		--
12	Versorgungsaufwendungen	--	--	--	--	--		--
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1,50	--	--	--	--		--
14	Abschreibungen	26.584,96	10.000	10.000	2.500	0	→	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	--	--	--	--	--		--
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	55.621.057	61.242.000	61.242.000	14.029.434	0	→	22,91
17	Transferaufwendungen	--	--	--	--	--		--
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	55.647.643,46	61.252.000	61.252.000	14.031.934	0	→	22,90
20	Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	147.140.760,57	152.163.100	152.163.100	38.201.112	0	→	24,96
21	Finanzerträge	28.830,88	27.600	27.600	3.122	0	→	11,31
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	670.802,52	1.207.500	1.207.500	31.329	0	→	2,59
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	641.976,64	-1.179.900	-1.179.900	-28.207	0	→	2,39
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	202.817.234,91	213.442.700	213.442.700	52.236.168	0	→	24,37
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	56.318.450,98	62.459.500	62.459.500	14.063.263	0	→	22,51
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	146.498.783,93	150.983.200	150.983.200	38.172.905	0	→	25,14
27	Außerordentliche Erträge	16.716,61	--	2.640	2.640	2.640	↗	--

		vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
28	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	16.716,61	--	2.640	2.640	2.640	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	146.515.500,54	150.983.200	150.985.840	38.175.545	2.640	↗	25,14

Bei dem **ordentlichen Ergebnis** im Teilhaushalt 06 wird keine Veränderung gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz erwartet.

Die **außerordentlichen Erträge** betragen 2,6 T€. Dieser Betrag ist auf die Niederschlagung mehrerer Kleinbeträge zurückzuführen.

5 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2022 zum Ende des Monats März gegeben werden.

Hierbei handelt es sich um eine erste systembasierte Prognose. Sowohl Corona bedingte Sondereffekte als auch Auswirkungen der Flüchtlingssituation (Ukraine) können zum Berichtszeitpunkt noch nicht valide abgebildet werden.

	vorläufiges RE 2021	fortgeschr. Ansatz HH 2022	Prognose zum 31.12.2022	Ergebnis per März 2022	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	474.224.717,01	491.223.215	493.024.265	123.184.304	1.801.050	↗	25,08
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	465.465.685,37	491.169.360	476.442.641	121.311.865	-14.726.719	↘	24,70
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.759.031,64	53.855	16.581.624	1.872.439	16.527.769	↗	3.476,82
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	775.823,88	9.093.077	10.273.187	3.587.601	1.180.110	↗	39,45
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.931.119,31	13.376.700	13.765.931	3.733.406	389.231	↗	27,91
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-3.155.295,43	-4.283.623	-3.492.744	-145.805	790.879	↗	3,40
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.920.000	5.367.242	2.900.635	2.000.000	-2.466.607	↘	37,26
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.581.476,53	12.192.235	11.773.147	2.501.447	-419.088	↘	20,52
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-6.661.476,53	-6.824.993	-8.872.512	-501.447	-2.047.519	↘	7,35
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	21.116.152,90	11.054.761	4.216.367	1.225.187	15.271.128	↗	-11,08

Kommentierung Finanzhaushalt

Der **Kassenkreditbestand** zum 31.03.2022 betrug 0 €. Eine verlässliche Prognose zum 31.12.2022 ist nicht möglich. Aufgrund § 105 Abs. 1 HGO sollen Liquiditätskredite zum Jahresende zurückgeführt werden.

Folgende Kredite wurden in diesem Jahr aufgenommen:

- Darlehen 6501k in Höhe von 2 Mio. € zu einem Zinssatz von 0,57 % mit Zinsbindung für die zehnjährige Gesamtlaufzeit.

Zinsderivate wurden nicht geschlossen.

6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 20 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2022 wurden 35 Ziele mit 38 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (31. März 2022, 31. Juli 2022 und 31. Dezember 2022)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2022

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "😊": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "😐": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor "😞": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

vereinbarte Ziele

Die Kunden im Bürgerbüro sind mit

1. den Öffnungszeiten,
2. dem Leistungsangebot und
3. dem Service insgesamt

zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "sehr gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten

	Wertangabe in...	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ist per März	Prognose 2022	Vgl. Prognose zum Ansatz
1030-1 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	Note	2,00	1,06	2,00	1,04	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten.



1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote

	Wertangabe in...	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ist per März	Prognose 2022	Vgl. Prognose zum Ansatz
1030-2 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	Note	2,00	1,03	2,00	1,01	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro.



1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

	Wertangabe in...	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ist per März	Prognose 2022	Vgl. Prognose zum Ansatz
1030-3 Bürgerservice und Ehrenerweise - Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	Note	2,00	1,03	2,00	1,03	2,00	0,00 →

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.



1051 Personalmanagement und -entwicklung

vereinbarte Ziele

4. Deckelung der Personalaufwendungen - Festschreibung der Höhe der Personalaufwendungen (in Mio. €)
5. Personalaufwandsquote

1051-1 Deckelung der Personalaufwendungen

	Personalaufwendungen
Ansatz 2022	52.546.000
Ergebnis per März	13.384.753
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	54.848.400
Vgl. Prognose zum Ansatz	2.302.400 
Ergebnis 2021	51.781.829
Ergebnis 2020	47.648.174
Ergebnis 2019	43.801.231

Eine detaillierte Erläuterung zu den Personalaufwendungen ist im Finanzteil dieses Berichts zu finden.

Monitor



1051-2 Personalaufwandsquote

	Personalaufwandsquote
Ansatz 2022	10,87
Ergebnis per März	--
Ergebnis per Juli	--
Prognose 2022	10,70
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,17 
Ergebnis 2021	51.781.829
Ergebnis 2020	47.648.174
Ergebnis 2019	43.801.231

Personalaufwandsquote (%) = Personalaufwendungen x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Die Kennzahl "Personalaufwandsquote" (Personalintensität) zeigt auf, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Eine unterjährige Betrachtung dieser Kennzahl ist nicht sinnvoll, da es sich um jahresbezogene Werte handelt.

Aufgrund des kurzen Auswertungszeitraumes ist hier keine aussagekräftige Datenerhebung für den Zeitraum Januar - März 2022 möglich.

Monitor



1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

vereinbarte Ziele

6. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
7. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.
8. 4 Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

	1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2022	50
Ergebnis per März	47
Ergebnis per Juli	–
Prognose 2022	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2021	48
Ergebnis 2020	49
Ergebnis 2019	51

Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Monitor



1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

	1121-2 Führungspositionen in Teilzeit in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2022	8
Ergebnis per März	7
Ergebnis per Juli	–
Prognose 2022	8
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2021	7
Ergebnis 2020	9
Ergebnis 2019	8

In Stellenausschreibungen wird bei Vollzeitstellen darauf hingewiesen, dass eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ebenso möglich ist. Dies gilt auch für Leitungs- und Führungspositionen aller Hierarchieebenen.

Monitor



1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

	1121-3 Führungspositionen in Jobsharing in der Kreisverwaltung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2022	4
Ergebnis per März	2
Ergebnis per Juli	–
Prognose 2022	3
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1 ↘
Ergebnis 2021	3
Ergebnis 2020	4
Ergebnis 2019	2

Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Besetzung in Teilzeit und somit auf eine Arbeitsplatzteilung hingewiesen.

Monitor



1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

vereinbarte Ziele

Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	1261-1 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen. Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Min</i>
Ansatz 2022	10
Ergebnis per März	18
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	15
Vgl. Prognose zum Ansatz	5 
Ergebnis 2021	10
Ergebnis 2020	14
Ergebnis 2019	77

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung. Seit Mai 2020 müssen Einzelkunden einen Termin für ihren Besuch der Zulassungsbehörde buchen.

Mit dem seit Januar 2022 neu installierten Terminplanungssystem können Kunden sich bereits max. 15 Minuten vor ihrem eigentlichen Termin als in der Zulassungsbehörde anwesend einloggen. Damit beginnt die Wartezeit bis zum Aufruf durch die Sachbearbeitung ggf. bereits schon vor dem eigentlich gebuchten Termin.



1300 Fleischhygiene

vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung
Wertangabe in...	%
Ansatz 2022	100
Ergebnis per März	100
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2021	100
Ergebnis 2020	100
Ergebnis 2019	100

Anteil der untersuchten / geschlachteten Tiere (gesamt 69.905 Tiere)

Monitor 

1311 Allgemeines Veterinärwesen

vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2022	500
Ergebnis per März	91
Ergebnis per Juli	–
Prognose 2022	500
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2021	676
Ergebnis 2020	632
Ergebnis 2019	645

Anzahl der überprüften Tierhaltungen.



1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

	1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
Wertangabe in...	%
Ansatz 2022	58
Ergebnis per März	9
Ergebnis per Juli	–
Prognose 2022	58
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2021	25
Ergebnis 2020	29
Ergebnis 2019	58

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung



1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

	1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2022	100
Ergebnis per März	19
Ergebnis per Juli	–
Prognose 2022	100
Vgl. Prognose zum Ansatz	100 →
Ergebnis 2021	42
Ergebnis 2020	52
Ergebnis 2019	66

Anzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung gesamt.



1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	Anz
Wertangabe in...		
Ansatz 2022		250
Ergebnis per März		61
Ergebnis per Juli		--
Prognose 2022		250
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2021		427
Ergebnis 2020		331
Ergebnis 2019		361

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung.



1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

	1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern	%
Wertangabe in...		
Ansatz 2022		100
Ergebnis per März		0
Ergebnis per Juli		--
Prognose 2022		100
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2021		100
Ergebnis 2020		100
Ergebnis 2019		100

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.

Im Berichtszeitraum waren keine Betriebe zur Kontrolle bestimmt.



1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.
Wertangabe in...	Anz
Ansatz 2022	50
Ergebnis per März	33
Ergebnis per Juli	--
Prognose 2022	50
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2021	49
Ergebnis 2020	60
Ergebnis 2019	75

Durchgeführte Integrationskurse.

Der Rückgang der lfd. Integrationskurse ist auf die pandemiebedingten Einschränkungen, die sich zeitlich verzögert auswirken zurückzuführen.



1361 Brand- und Katastrophenschutz

vereinbarte Ziele

9. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
10. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
11. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
12. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

	1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	
<i>Wertangabe in...</i>		<i>Anz</i>
Ansatz 2022		100
Ergebnis per März		32
Ergebnis per Juli		--
Prognose 2022		220
Vgl. Prognose zum Ansatz		120 
Ergebnis 2021		27
Ergebnis 2020		46
Ergebnis 2019		60

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Aufgrund der gesetzlich erfolgten Lockerungen konnten im 1. Quartal 32 Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt werden. Hochgerechnet wird daher derzeit bis zum 31.12.2022 ein Erreichen des Soll-Wertes 2022 prognostiziert.

Monitor



1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

	1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	Anz
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2022		6
Ergebnis per März		3
Ergebnis per Juli		--
Prognose 2022		6
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2021		12
Ergebnis 2020		1
Ergebnis 2019		0

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

Pandemiebedingt wurden im 1. Quartal 2022 die Aus-/Fortbildungseinheiten in die monatlichen digitalen Dienstbesprechungen der Stadt-/Gemeindebrandinspektoren integriert. Für den weiteren Verlauf des Jahres sind reguläre Aus-/Fortbildungseinheiten geplant. Aufgrund der gesetzlichen Lockerungen hinsichtlich der Corona-Pandemie wird aktuell von 6 Aus-/Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft bis zum 31.12.2022 ausgegangen.



1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

	1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	Anz
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2022		80
Ergebnis per März		18
Ergebnis per Juli		--
Prognose 2022		79
Vgl. Prognose zum Ansatz		-1 →
Ergebnis 2021		19
Ergebnis 2020		77
Ergebnis 2019		79

Anzahl der Stabsmitglieder am 31.12.

Eine aktuelle Abfrage hat ergeben, dass eine Vielzahl der seitherigen Stabsmitglieder aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr für eine Mitarbeit in dem Stab zur Verfügung stehen. Der Stab befindet sich in der aktuellen Neuaufstellung.



1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

	1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2022		4
Ergebnis per März		0
Ergebnis per Juli		-
Prognose 2022		0
Vgl. Prognose zum Ansatz		-4 
Ergebnis 2021		0
Ergebnis 2020		0
Ergebnis 2019		0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Personalbindung durch unvorhersehbare, zusätzliche Aufgaben im Rahmen der Pandemiebekämpfung und der Ukraine-Flüchtlingskrise im Kreis Bergstraße.

Absage von Veranstaltungen aufgrund gesetzlicher Regelungen im Zusammenhang mit der Pandemie.

Monitor	
---------	--

1362 Rettungsdienst

vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz

1362-1 Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz

	1362-1 Rettungsdienst
Wertangabe in...	%
Ansatz 2022	90,0
Ergebnis per März	86,9
Ergebnis per Juli	--
Prognose 2022	90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →
Ergebnis 2021	87,3
Ergebnis 2020	85,2
Ergebnis 2019	86,0

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Die Gründe für das Nichterreichen der HF-10 (Hilfsfristerfüllung in 90% der HF-relevanten Einsätze) liegen u.a. in der pandemiebedingt eingeschränkten Verfügbarkeit von Rettungsmitteln in der Notfallversorgung (längere Transportwege, da hohe Auslastung der Kliniken, verlängerte Übergabezeiten in den Notaufnahmen, Ausfallzeiten durch notwendige Desinfektionsmaßnahmen).

Im neuen Bereichsplan für den Rettungsdienstbereich Bergstraße am 01.01.2023 wird die Vorhaltung eines Notfallkrankenswagens von 9 auf 16 Stunden erhöht, der zweite Rettungswagen in Bensheim wird auf 24 Stunden verlängert, so dass dort 2 x 24 Stunden Rettungswagen verfügbar sind. Ein Tagdienst-Rettungswagen der Rettungswache Viernheim wird nach Lorsch verlegt (Mo-Fr).



2080 Schülerbeförderung

vereinbarte Ziele

1. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
2. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
3. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze

	2080-1 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2022		2,0
Ergebnis per März		0,0
Ergebnis per Juli		--
Prognose 2022		0,0
Vgl. Prognose zum Ansatz		- 2,0 
Ergebnis 2021		0,0
Ergebnis 2020		0,1
Ergebnis 2019		1,3

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.



2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung

	2080-2 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2022		2,0
Ergebnis per März		0
Ergebnis per Juli		--
Prognose 2022		0,3
Vgl. Prognose zum Ansatz		-1,7 
Ergebnis 2021		1,2
Ergebnis 2020		2,2
Ergebnis 2019		3,3

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.



2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

	2080-3 Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität	
Wertangabe in...		Anz
Ansatz 2022		2,0
Ergebnis per März		0,0
Ergebnis per Juli		-
Prognose 2022		0,0
Vgl. Prognose zum Ansatz		-2,0 
Ergebnis 2021		0,0
Ergebnis 2020		0,0
Ergebnis 2019		0,0

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten.

Monitor 

2100 Kreisvolkshochschule

vereinbarte Ziele

- 13. Niedrige Ausfallquote
- 14. Deckungsbeitrag Stufe 1
- 15. Kostendeckung
- 16. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

2100-1 Niedrige Ausfallquote

	2100-1 Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote	
Wertangabe in...		%
Ansatz 2022		25,0
Ergebnis per März		20,6
Ergebnis per Juli		-
Prognose 2022		22,0
Vgl. Prognose zum Ansatz		-3,0 
Ergebnis 2021		42,8
Ergebnis 2020		30,4
Ergebnis 2019		15,0

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft). Das neue Semester beginnt erst im September.

Monitor 

2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1

	2100-2 Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Zahl</i>
Ansatz 2022	1,2
Ergebnis per März	0
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	1,2
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2021	1,3
Ergebnis 2020	1,2
Ergebnis 2019	1,4

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozentenonorare.

Monitor 

2100-3 Kostendeckung

	2100-3 Kreisvolkshochschule - Kostendeckung
<i>Wertangabe in...</i>	<i>%</i>
Ansatz 2022	61
Ergebnis per März	0
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	43
Vgl. Prognose zum Ansatz	-18 ↓
Ergebnis 2021	31
Ergebnis 2020	35
Ergebnis 2019	61

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze.

Deutlich verminderte Erträge (siehe 2100-1 und 2100-2), gleichbleibende Fixkosten

Wie auch in den vergangenen Jahren wird bei der Ist-Tabelle 1. Quartal lediglich die Ausfallquote benannt.

Bei den anderen Kennzahlen ist eine Erfassung nicht sinnvoll, da durch die unterschiedlichen Zahlungsflüsse kein aussagekräftiger Wert ermittelt werden kann.

Monitor 

2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

	2100-4 Kreisvolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit
Wertangabe in...	EUR
Ansatz 2022	31
Ergebnis per März	0
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	41
Vgl. Prognose zum Ansatz	10 
Ergebnis 2021	67
Ergebnis 2020	73
Ergebnis 2019	25

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Der Zuschussbetrag erhöht sich da das Unterrichtsvolumen (durchgeführte Unterrichtseinheiten) stark verringert ist.

Pandemiebedingt, auch aufgrund niedrigerer maximaler TN-Zahlen (Abstandsregelung), geringere Erträge aus TN-Gebühren.

Um zumindest einen Teil der Kursausfälle aufzufangen, baute die KVHS ihr Onlineangebot weiter aus.

Monitor	
---------	---

3120 Unterhaltsvorschussleistungen

vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	3120-1 Unterhaltsvorschussleistungen
Wertangabe in...	%
Ansatz 2022	20,00
Ergebnis per März	20,00
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	20,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0 →
Ergebnis 2021	19,5
Ergebnis 2020	18,3
Ergebnis 2019	17,6

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Monitor



5030 Bauleitplanung

vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	5030-1 Bauleitplanung. Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)	
Wertangabe in...		%
Ansatz 2022		80
Ergebnis per März		96
Ergebnis per Juli		–
Prognose 2022		80
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2021		85
Ergebnis 2020		81
Ergebnis 2019		76

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen.



5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	5051-1 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung. Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
<i>Wertangabe in...</i>		<i>Tage</i>
Ansatz 2022		100
Ergebnis per März		114
Ergebnis per Juli		-
Prognose 2022		100
Vgl. Prognose zum Ansatz		0 →
Ergebnis 2021		111
Ergebnis 2020		119
Ergebnis 2019		89

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage).



5070 Denkmalschutz

vereinbarte Ziele

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen
2. Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)

5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	5070-1 Denkmalschutz
<i>Wertangabe in...</i>	%
Ansatz 2022	1,00
Ergebnis per März	0,06
Ergebnis per Juli	--
Prognose 2022	1,00
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,00 →
Ergebnis 2021	0,24
Ergebnis 2020	0,19
Ergebnis 2019	0,21

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen.



5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)

	5070-2 Denkmalschutz
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Tage</i>
Ansatz 2022	45
Ergebnis per März	19
Ergebnis per Juli	--
Prognose 2022	45
Vgl. Prognose zum Ansatz	0 →



5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

vereinbarte Ziele

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

	5080-1 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen. Fertigung des Zweitbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger	
<i>Wertangabe in...</i>		<i>Tage</i>
Ansatz 2022		45
Ergebnis per März		46
Ergebnis per Juli		--
Prognose 2022		48
Vgl. Prognose zum Ansatz		3 
Ergebnis 2021		44
Ergebnis 2020		42
Ergebnis 2019		47

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage).

Aufgrund der Coronapandemie ist eine Verschiebung der Schornsteinfegertätigkeiten ermöglicht worden, welche einen Rückgang der Fallzahlen zur Folge hat.

Monitor	
---------	---

5090 Verwaltung der Kreisstraßen

vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) - Gesamtstrecke 112,1 km zum Stichtag 31.12.2018.

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	5090-1 Verwaltung der Kreisstraßen
Wertangabe in...	Zahl
Ansatz 2022	3,63
Ergebnis per März	3,82
Ergebnis per Juli	--
Prognose 2022	3,61
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,02 →
Ergebnis 2021	3,75
Ergebnis 2020	3,94
Ergebnis 2019	3,95

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren die für das Jahr 2022 geplanten Maßnahmen noch nicht begonnen (K59, K67, K207) bzw. noch nicht abgeschlossen (K17). Bei Durchführung und Abschluss aller geplanter Maßnahmen bis zum 31.12.2022 ergibt sich eine Kennzahl von 3,61 und damit eine Verbesserung des Planwertes lt. HH-Entwurf 2022 (3,63) um 0,02 durch Bewertung einer DSK-Maßnahme (Dünne Schicht im Kalteinbau, Oberflächenbehandlung) im Zuge der K208. Diese Maßnahme wurde 2021 kurzfristig durchgeführt und erstmals im JA 2021 entsprechend bewertet.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen:

Um für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereit zu stellen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundlegende Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefbau, auch ohne Förderung durch Bund oder Land, notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten. Insbesondere auch im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke), deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren mit größerem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.



5100 Öffentlicher Personennahverkehr

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	5100-1 Öffentlicher Personennahverkehr. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2022	6,00
Ergebnis per März	0,17
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	1,50
Vgl. Prognose zum Ansatz	4,5 
Ergebnis 2021	1,44
Ergebnis 2020	3,30
Ergebnis 2019	7,00

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste.



5141 Boden- und Gewässerschutz

vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

	5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag
<i>Wertangabe in...</i>	<i>Anz</i>
Ansatz 2022	32
Ergebnis per März	32
Ergebnis per Juli	-
Prognose 2022	33
Vgl. Prognose zum Ansatz	1 
Ergebnis 2021	30
Ergebnis 2020	30
Ergebnis 2019	30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag.

Monitor



6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

6020-1 Zinslastquote

	Zinslastquote
Wertangabe in...	%
Ansatz 2022	0,27
Ergebnis per März	--
Ergebnis per Juli	--
Prognose 2022	0,24
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,03 ↘
Ergebnis 2021	0,17
Ergebnis 2020	0,23
Ergebnis 2019	0,42

Zinslastquote = $\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{Summe der ordentlichen Aufwendungen}$.

Die Kennzahl "Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Eine unterjährige Betrachtung dieser Kennzahl ist nicht sinnvoll, da es sich um jahresbezogene Aufwendungen handelt. Kennzahl zu Produkt 6020 wird nur im Jahresabschluss-Bericht zur Verfügung gestellt

Monitor

